

Salus BKK spendet an „Seelefon“ - Die Betriebskrankenkasse fördert das Projekt für Angehörige von psychisch Erkrankten mit 26.126 Euro



Eine psychische Erkrankung ist nicht nur für die Betroffenen eine schwierige Situation, mit der man erst mal lernen muss, umzugehen. Auch die Angehörigen befinden sich oft in einer verzweiferten Lage und wissen nicht weiter. Die Salus Betriebskrankenkasse möchte dabei helfen, diese Menschen zu unterstützen und unterstützt daher im Rahmen der Selbsthilfeförderung das Projekt „SeeleFon“ des Bundesverband der Angehörigen psychisch erkrankter Menschen e.V. (BAPK). Vorständin Ute Schrader überreichte den Scheck über 26.126 Euro an Dr. Caroline Trautmann, Geschäftsführerin des BAPK.

Psychisch Erkrankte und auch deren Angehörige können beim „SeeleFon“ anrufen, wenn sie Hilfe brauchen. Auf der anderen Seite des Hörers sitzen Menschen, die genau wissen, wie Sie sich im Moment fühlen. Denn sie waren selbst schon mal in der Situation, entweder selbst von einer Erkrankung betroffen oder als Angehörige, und können daher fundierte Ratschläge erteilen. Auch für Flüchtlinge dient die Beratungsstelle immer mehr als Orientierung und Hilfe.

Ute Schrader zeigt sich von der Arbeit des „SeeleFon“ beeindruckt: „Wir haben hier wirklich in etwas Gutes investiert, in eine Hilfe, die direkt bei den Leuten ankommt.“ Und das Angebot wird genutzt. Etwa 2.500 Anrufe und 5.000 E-Mails pro Jahr gehen bereits bei der Beratungsstelle ein. Die Spende der Salus BKK wird nun einerseits für die Erhaltung dieses Services und die Gewinnung neuer Ehrenamtlicher genutzt, andererseits sollen Schulungen für die Mitarbeiter des „SeeleFon“ finanziert werden.

Ihr Ansprechpartner:

Salus BKK, Hauptverwaltung, Siemensstraße 5 a, 63263 Neu-Isenburg
Andreas Neubeck, Marketing- und Pressereferent
Telefon 06102 2909-26
E-Mail andreas.neubeck@salus-bkk.de
www.salus-bkk.de/presse